e-Portfolioeinsatz 1. Phase

Leitgedanke: Die Ausbildung an der Universität sinnvoll und zielführend mit Praxisphasen an Schulen vernetzen, damit sich bei den Studierenden eine professionelle, reflexionsbasierte Handlungskompetenz (Reflective Practitioner) ausbildet.

Neuerwerb / Bezüge

Prozess- und Prüfungsportfolio. Reflexionsanlässe wurden durch Prompts positiv unterstützt. Inhaltlich reflektieren die Studierenden nachweislich biologiedidaktisch orientiert und wenden fachdidaktische Theorien auf die Praxis an.

Fremdbezüge/ Sek. II Fr.

Prozess- und Prüfungsportfolio als Baustein zur Professionalisierung: die Wissensbereiche des Professionswissens werden miteinander vernetzt, wodurch gute Reflexionsinhalte und -anlässe geschaffen werden. Durch mehrfachen Einsatz während des Studiums wird eine Kohärenz und stärkere Theorie-Praxis-Relationierung geschaffen.

e-Portfolioeinsatz 2. Phase

Nutzen

Lern- und Prozessportfolio

Struktur

1. Kompetenzprofil
2. Beratungsschwerpunkt im Prozess
3. Qualifizierungsteil

Konzept

interaktive Form

Wann und in welcher Form werden auf die Fragen und Anmerkungen eingegangen?

Lea Jung
Nov 2, 2021 at 4:55 PM (edited)

Eigentlich sollte es im Rahmen der Seminarsitzung Ende Juni 2021 Zeitgründen nur sehr verkürzt stattgefunden und nur das kurze Feedback zu einigen Fragen zugelassen hat. Sie können den Link zu diesem Conceptboard gerne weiterhin nutzen. Ich werde versuchen die Relevanzfragen auf die einzelnen Sticky Notes mit der Kommentarfunktion zu antworten.

Zentrale Erkenntnisse

In diesem Abschnitt finden Sie die zentralen Punkte der Input-vorträge.

1. Online-Symposium zum Thema „Digitalisierung in der Bildung von Lehrkräften: Ansätze, Herausforderungen und Perspektiven für alle drei Phasen – Eine Einladung aus Bremen"

Forum B3: Perspektiven und Potentiale des phasenübergreifenden Einsatzes eines e-Portfolios in der Lehrerbildung

Für die leichte Navigation können Sie einzelne Abschnitte auswählen, die angezeigt werden sollen. Dafür klicken Sie bitte ganz links an ihrem Bildschirm das folgende Symbol und wählen den gewünschten Abschnitt aus.

Potenziale und Herausforderungen des phasenübergreifenden Einsatzes eines e-Portfolios

- ePortfolio schreiben nicht für jeden geeignet. Kann zum Abarbeiten kurz vor Schluss führen
- Prozesshaftigkeit eines e-Portfolios bedarf Selbstmanagement. Bearbeitung "auf den letzten Drücker" nicht im Sinne einer Portfoliodidaktik.
- zahlreiche Feedbackmöglichkeiten - sowohl von Seiten der Peers als auch Mentor:innen aus der Schule sowie Dozierenden
- Potenzial der individualisierten Verknüpfung von verschiedenen Wissensbeständen (fachwissenschaftl., fachdidaktisch, erziehungswiss.) als Reflexionsanlass
- e-Portfolio als multimediale und individualisierte Lernumgebung

Herausforderungen

An dieser Stelle werden die Ergebnisse der Diskussion festgehalten.

Fragen

Ziehen Sie sich einen Klebezettel (unten) an die gewünschte Stelle und notieren Sie darauf Ihre Frage.

Allgemeines & Phasenübergreifend

Portfolios werden erst am Ende des Semesters begutachtet? Also gibt es dann nur Feedback, kein Feed Forward?
In Biologie am Semesterende, und ja, die Studierenden erhalten Feedback! DO

Corinna Sandkötter
Nov 2, 2021 at 5:07 PM

In FU Pjw werden während des Semesters Teilportfolios bewertet, zu denen es dann Zwischen-Feedback gibt. Am Ende des Semesters wird das ganze Gesamtportfolio bewertet und es wird erneut Feedback gegeben.

Problem ist ja vielleicht, das Abarbeiten des Portfolios. Muss halt. Wie kann man dem vorbeugen? Kann man dem vorbeugen? Ist das Portfolio dann doch nur ein möglicher Weg neben anderen?

Ist Peer-to-Peer-Feedback mit den Portfolios möglich?

Corinna Sandkötter
Nov 2, 2021 at 5:11 PM (edited)

Studierende können ihr e-Portfolio freigeben, wodurch andere Zugriff dazu bekommen und kommentieren können.

Corinna Sandkötter
Nov 2, 2021 at 5:11 PM

Wird diese Möglichkeit genutzt, bzw angeboten?

Corinna Sandkötter
Nov 2, 2021 at 5:11 PM

Teilweise (z. Ar. vielen Stellen gebaut bzw. Lehrkräfte haben Schwierigkeiten "schuld" Ihk, um Feedback einzuholen oder sich auszutauschen. Auch in Gruppen wird immer mehr darauf zurückgegriffen.

Corinna Sandkötter
Nov 2, 2021 at 5:12 PM

ja, sie können per Schlagworter geteilt und innerhalb einer Gruppe veröffentlicht werden.

Lassen sichen die Portfolioeinträge taggen oder anderweitig gruppieren?

Was sagen denn die Studis und Refs zum ePortfolio? Bietet es für sie einen spürbaren Mehrwert?

Corinna Sandkötter
Nov 2, 2021 at 5:09 PM (edited)

Das kommt sehr auf die einzelnen Personen an. Es gibt, die das Portfolio als eigene Lernumgebung genutzt und erweitert. Andere nutzen es eher pflichtbewusst und wenden gerne bei "klassischen" Aufgabenformaten bleiben. Wieder andere haben Schwierigkeiten hervorgehoben, dass sich mehr intuitiv Anfahlate sowie verschiedene Medien entstenden sollen.

Corinna Sandkötter
Nov 2, 2021 at 5:10 PM

Eine positive Haltung gegi. dem e-Portfolio wird dadurch unterstützt, dass es so oder so ähnlich in anderen Fächern bereits oder in mehreren Zeitpunkten verwendet wird.

Indesondere wurde von den Studierenden positiv aufgenommen, dass sie sich die Inhalte zeitunabhängig und sowie den Gegebenheiten vor Ort selbst auswählen können. Sa-Fr/Sgl Ansatz. Das Thema Digitale "Marketer" wird ein wenig eingegangenwird.

Erste Phase

Wie viele Module/Seminare sind involviert?

In der Regel zwei Seminare zu schulpraktischen Studien und zum Praxissemester, aber es können auch noch weitere Seminare je nach Dozent:in mit dem e-Portfolio begleitet werden.DO

Zweite Phase

Inwiefern werden die Portfolios von den Referendar*innen "gepflegt", wenn keine Bewertung erfolgt?

Verena Sieve
Nov 2, 2021 at 5:05 PM (edited)

Die Einträge sind von unterschiedlicher Qualität. Es liegt in der Verantwortung der Referendare, das Portfolio zu "pflegen", wenn sie das möchten, auch zur Vorbereitung auf die Prüfung. Es wird nicht angeordnet, ob das auch Ihre Verantwortung. Die Portfolioarbeit wird nach Lehrproben bewertet (z. „2,2 Portfolio) und in der mündlichen Prüfung. Es wird eine Bewertung einer Erkenntnisgutgabe (z. „2,4 im Portfolio überprüft, so dass die Referendare die Portfolioarbeit an wichtiger Baustein auf dem Weg ziehen ist.

Das ist rein textorientiert in Saarbrücken, oder? Welch Vorteile hätte eine multimodale Portfolioarbeit?

Verena Sieve
Nov 2, 2021 at 5:05 PM (edited)

Uns wurde vom unabhängigen Datenschutzzentrum im Saarland mitgeteilt, dass Videoaufzeichnungen überdrüssig wären wir den Blick auch v.a. auf die individuellen Lernprozesse/-entwicklungen/ Lehrexpertenschritt lenken, die in der zweiten Ausbildungsphase gefördert werden.
Mit Vorreiterrolle: nach Genehmigung wird das Fachseminar/die Fachleiterin durch die ergänzende Betreuung die Referendare bei der Erstellung methodischer Vorgehen in den Stunden sieht. Dezitalk stünden dann im Zeitfrag ein Thema im Vorhaben.
Sobalge wir noch Bereitungen von Lehrproben (z. B. Lehrproben ab dem 1. Semester) haben, können wir es den Referendaren ermöglichen, es zunusen, mehr Einträge als bisher vorzunehmen.

Wie funktioniert der "Transport" von der 1. in die 2. Phase?

Sehr interessante Frage!

Verena Sieve
Nov 2, 2021 at 5:06 PM

Wir stellen uns vor, mit dem Zeitraum für Lehrerbildung im Saarland zusammenzuarbeiten und bereits zu Beginn des Portfolio in den Schulpraktischen Studien Einträge/Ideen/Ideen Erste Geräpiche dazu haben schon stattgefunden.

Dritte Phase

Spannend fände ich eine Einschätzung, ob LK die in ihrer Ausbildung mit ePortfolios gearbeitet haben, dieses Tool auch im Unterricht einsetzen.

Verena Sieve
Nov 2, 2021 at 5:23 PM

Es gab schon Rückfragen, ob das E-Portfolio in der 3. ABP eingesetzt werden könnte, das Weiterarbeiten. Es wird aktuell geprüft, ob es möglich dass das Konzept für die 3. ABP eingesetzt werden muss (Weiterarbeiten/Einträge an den Schulen). Hierfür wäre eine Erweiterung der Software nötig